

SG Post/Süd eV 93051 Regensburg  
B 6387 Gebühr bezahlt

Herrn  
Günter Leja  
Eichendorffstr 9

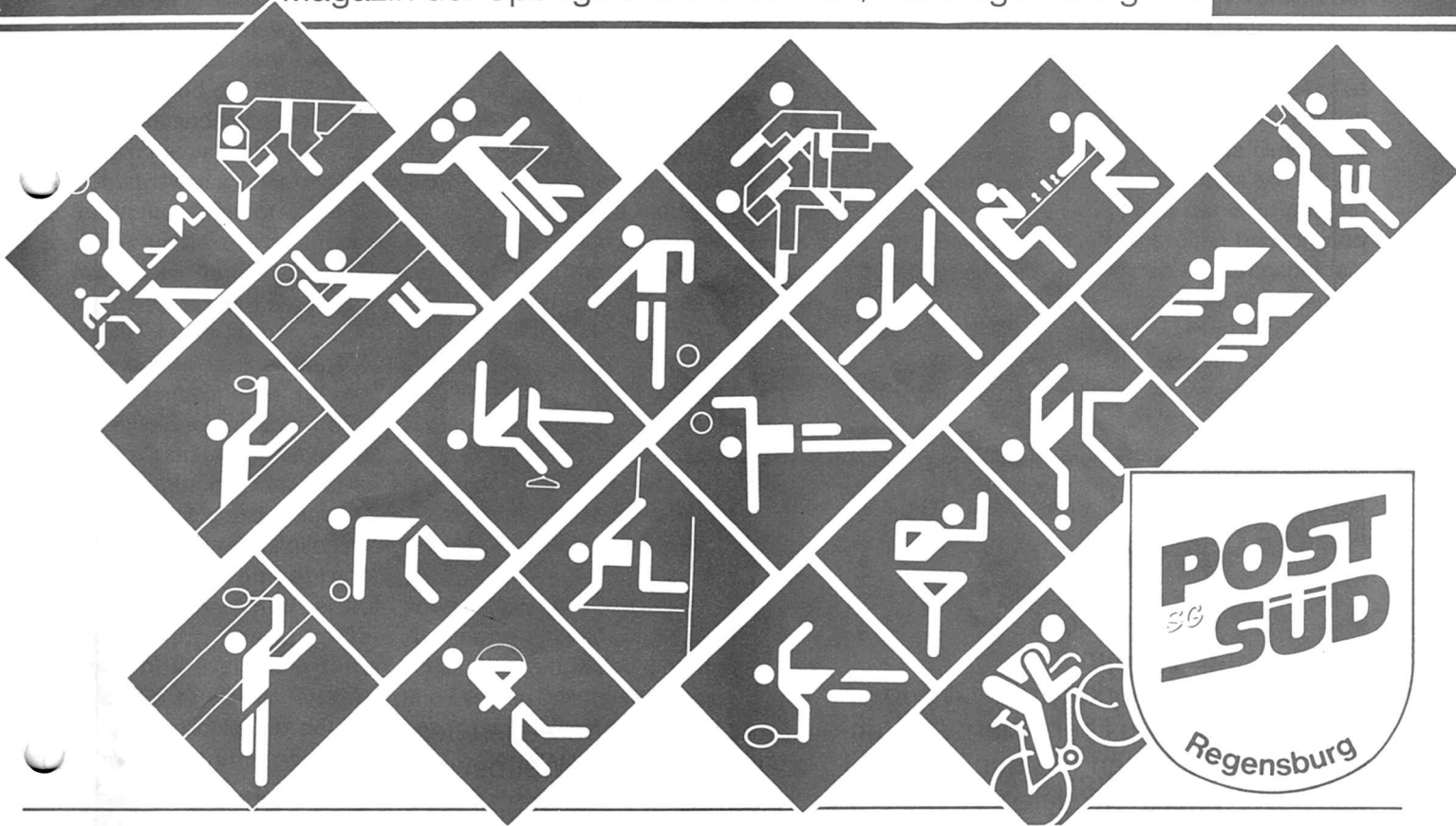
84085 Langquaid

3/1997

Juli – Sept.

# POST/SÜD Kutziert

Magazin der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.



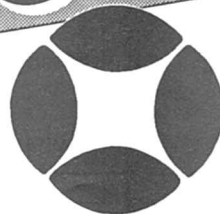
Die  
**Nr. 1**  
in Regensburg

Nach Total-Umbau und Erweiterung der 2. Etage:

**WOHNEN-LANDHAUS**

**NEUERÖFFNUNG**

Naturtrends vorbildlich präsentiert! In einer faszinierenden Naturholz-Schau zeigt Ihnen hiendl einen umfassenden Überblick über die ganze Schönheit und Vielfalt des Landhaus-Stils!



Regensburg  
**hiendl**

WUNDERLAND DES WOHNENS

Wir freuen uns auf Sie: Montag-Freitag 9-20 Uhr · jeden Samstag 9-16 Uhr

# Fusionsgespräche zwischen Post/Süd und Jahn

**Sportbürgermeister Gerhard Weber moderiert**

„Wir wollen uns als größter Regensburger Sportverein der Diskussion nicht entziehen. Diese ist allerdings ohne das Zutun von Vereinsorganen oder von dazu berechtigten Präsidiumsmitgliedern ausgelöst worden.“ Post/Süd-Präsident Norbert Gawron und die Präsidiums- und Vorstandsmitglieder stellen sich einer von außen beziehungsweise von der veröffentlichten Meinung aufgeprägten Diskussion, um damit wieder Ruhe in den 4 000 Mitglieder starken Verein vom Kaulbachweg zu bringen.

„Gespräche können wir Präsidiumsmitglieder führen, Entscheidungen aber treffen Delegierten- und Mitgliederversammlung. Damit ist sichergestellt, daß die Meinung jedes einzelnen Mitglieds in dieser Frage eingebracht werden kann.“ Klar ist auf Seiten der Post/Süd-Gesprächspartner allerdings auch: Es sind zwar verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen

Post/Süd und Jahn möglich, letztendlich aber kann nur eine totale Fusion der beiden Vereine positiv für den Regensburger Sport sein - oder aber es bleibt alles beim alten.

Die Post/Süd-Verantwortlichen wollen nicht allein mit dem Blick durch die Vereinsbrille verhandeln. Natürlich werden neben dem Präsidium und der Vorstandschaft auch die Mitglieder des Vereinsausschusses aktuell über die laufenden Gespräche informiert, man möchte aber auch den Rat von quasi Aussenstehenden nicht missen. Aus diesem Grund ist für den 30. September der Beirat einberufen worden, dem namhafte Regensburger Bürger angehören. Dieser Beirat, der nur zu wirklich wichtigen Fragen einberufen wird, hat laut Satzung die Aufgabe, „sich über das Vereinsgeschehen zu informieren, der Vorstandschaft Anregungen zu geben und bei allen besonderen Vorhaben und Maßnahmen beratend mitzuwirken“. Und eine

solche Angelegenheit ist die Fusion zweier Regensburger Traditionsvereine auf jeden Fall.

Deutlich wurde in den bisherigen Gesprächen zwischen SG Post/Süd, SSV Jahn und Rathaus, daß es der Stadt ein Anliegen ist, den Regensburger Fußball nach oben zu bringen und als Aushängeschild für Regensburg zu verwenden. Bei einer Fusion der beiden großen Fußballvereine könnte dieses Ziel wahrscheinlich auch erreicht werden. Dies, so die Vorgaben für die Gelb-Grünen-Gesprächspartner, kann aber nur dann am Horizont der

Verhandlungen erkennbar werden, wenn verschiedene Vorbedingungen erfüllt werden. Zum Beispiel sind dies, daß der SSV Jahn völlig entschuldet ist und daß die Heimat des neuen Vereins der Sportpark am Kaulbachweg wird.

Aber, wie gesagt, so weit ist es noch lange nicht. Bislang gibt es lediglich erste Gespräche zu diesem Thema - in die die Delegation der SG Post/Süd allerdings offen und offensiv gegangen ist. Entscheiden, auch das sei noch einmal wiederholt, werden letztendlich die Mitgliederversammlungen der beiden Vereine.

## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd

- ... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport
- ... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können
- ... und natürlich beim Preisrätsel für Post/Süd-Kurier-Leser.

1. Wer ist der erfolgreichste Sportschütze im Verein?
2. Wie groß ist der Stammumfang der tausendjährigen Wolframslinde?
3. Wie heißt die neueste Trend-Sportart?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis 30. Oktober 1997 unter dem Stichwort Gewinnspiel in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder drei Preise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung:  
1. 2697 v.Chr., 2. Harold Gutch, 3. Verband der Post- und Telekom-Sportvereine.

Die Preise gingen an Martin Steibl, Caroline Leja und Anton Platzer.

**KÖWE hat's**

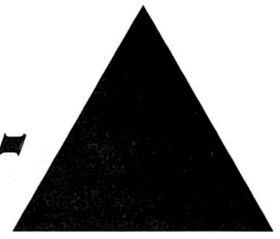
- 9x GROSSE FACHMÄRKTE
- 5x IMBISS & RESTAURANT
- 18x SPEZIAL-FACHGESCHÄFTE
- 12x DIENSTLEISTUNG

Viele gute Namen - Eine gute Adresse

**KÖWE hat's**

DAS EINKAUFSZENTRUM DIREKT AN DER AUTOBAHN  
REGENSBURG · KÖNIGSWIESEN

# Das Gesundheits-



# im Bayerischen Wald



Fachklinik  
Waldmünchen



Öko-Region

... Medizin,  
Therapie  
und mehr



Klinik St. Michael  
Lohberg



Arber-Region



Nationalpark



Land Klinik  
Mühldorf



Nationalpark



# Erfolge der Leichtathleten

## Oberpfalzmeisterschaften

Eine hervorragende Einstellung und dementsprechend gute Leistungen zeigte Verena Schaller. Brachte der Vierkampf noch den undankbaren vierten Platz, legte sie im Siebenkampf gehörig zu und wurde Vizemeisterin. Im Team der LG Regensburg wurde sie sowohl im Vier- als auch im Siebenkampf Oberpfalzmeisterin in der Mannschaft. Erstmals gab es auch für die 12/13jährigen Oberpfalzmeisterschaften in den Einzeldisziplinen. Im Hochsprung der Schüler überraschte Dominik Lieske mit übersprungenen 1,34 m und Platz eins. Daniela Stangl steigerte sich im Weitsprung auf beachtliche 4,65 m und siegte knapp. Eine Bank in ihrer Altersklasse war wieder einmal Karin Lunz. Sowohl im Hochsprung mit 1,42 m als auch mit einer Kugelstoßweite von 10,01 m siegte sie unangefochten. Viele weitere Platzierungen und persönliche Bestleistungen rundeten das positive Bild des Post/Süd-Nachwuchses ab.



Daniela Denninger

## Bayerische Jugendmeisterschaften

Trotz der altersbedingten Umstellung auf schwerere Geräte konnte sich Vorjahres-Titelträgerin Maria Schneider sehr gut in Szene setzen. Im Diskuswerfen mit 33,98 m noch auf Rang vier steigerte sie sich im Speerwerfen mit 38,38 m auf einen sehr erfreulichen dritten Platz.

## Kreismeisterschaften

Mit drei Siegen war Maria Schneider bei den Schülern beste Teilnehmerin. Daniela Stangl und Dominik Lieske sammelten zusammen sechs Vizemeistertitel. Yvonne Schröder stieß die Kugel weit über acht Meter und wurde damit Kreismeisterin. Leider fällt sie wegen einer schweren Sportverletzung für die restliche Saison aus. Verena Schaller wurde unangefochten Meisterin über 75 m und im Hochsprung. Lea Struth erkämpfte Rang drei im Weitsprung und im Kugelstoßen. Zweimal den zweiten Platz belegte Mehrkämpferin Daniela Denninger.



Maria Schneider



„Wenn ich jetzt noch die Milch holen muß, dann komm ich eine halbe Stunde zu spät zum Fußballspiel.“ – „Na gut, dann kannst Du von mir aus dafür eine halbe Stunde länger dortbleiben.“

## Bundesmeisterschaften der Post- und Telekom-Sportvereine

Bei den 14. Bundesmeisterschaften der Post- und Telekom-Sportvereine im Nürnberger Frankenstadion holten die Leichtathleten drei Titel nach Regensburg. Daniela Denninger und Maria Schneider waren die herausragenden Sportlerinnen in der Jugend B. Zum Auftakt spurtete Daniela Denninger in einem stark besetzten 100-m-Lauf auf Platz zwei. Maria Schneider schaffte ein Double: Sowohl im Speer- als auch im Diskuswerfen erzielte sie mit feinen Leistungen jeweils Platz eins. Nach einem dritten Rang im Hochsprung gewann Daniela Denninger das Vereinsduell im Kugelstoßen. Mit guten 10,45 m lag sie im Finale knapp vor Maria Schneider, die mit 10,25 m der weiteren Konkurrenz keine Chance ließ.

## Faustballer im Aufwind

Die Freilandsaison war für die Faustballer recht erfolgreich, lag man doch nach dem ersten Spieltag mit 6:2 Punkten gleichauf mit SG Walhalla II an erster Stelle. Am zweiten Spieltag konnten infolge verletzungsbedingter Ausfälle bei strömendem Regen nur 2:6 Punkte eingefahren werden und auch am dritten Spieltag gab es lediglich 3:5 Punkte, so daß die Gesamtausbeute für E. Bujak, A. Bujak, M. Schaffelhuber, Ernsberger und Himmelstoß ein guter Mittelplatz war.

## Einfach lachhaft

Bei Übergewicht empfiehlt der Doktor eine kleine, harmlose Gymnastikübung - und zwar Kopfschütteln. Wann und wie oft am Tag? Immer, wenn das Essen auf den Tisch kommt.

## Jede Nacht acht Stunden Erholung im Wasserbett

# DAS WASSERBETT

### Schlafen in seiner schönsten Form

- Wasserbetten in verschiedenen Ausführungen und Größen
- tolle Bettgestelle
- Spannbetttücher
- Bettwäsche
- Steppbetten und Kissen
- Accessoires und Serviceartikel

Im Gewerbepark C 56  
Regensburg  
Telefon: 09 41 / 4 19 52

**P** Parkplätze vor dem Haus



## Wanderfahrt nach Werfenweng 56 Damen waren auf großer Fahrt



Zum zweiten Mal ging die Wanderfahrt der Damengymnastik-Abteilung unter der Leitung von Roswitha Lehner nach Werfenweng in das Sporthotel Strussing, das aufgrund seiner Superlage (1.500 m Höhe), den äußerst komfortablen Zimmern und der guten Halbpension sehr beliebt ist. 56 Damen waren schon morgens zur Abfahrt am Kaulbachweg wild entschlossen, die Berge zu erklimmen. Leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber trotz wolkenverhangener Berge unternah-

men verschiedene Gruppen kleine Touren. Doch kaum waren ein paar Kilometer gewandert, zogen Gewitter heran und man war gezwungen, unter strömendem Regen und heftigstem Blitz und Donner ins Quartier zurückkehren. Nicht zu vergessen eine Gruppe, die sich vor einer Herde von Wildpferden in Sicherheit bringen mußte. Über all dies konnte man am Abend beim gemütlichen Beisammensein schon wieder herzlich lachen. Zwei Musikanten spielten auf, der Gedankenaustausch der Damen war rege und dauerte

feucht-fröhlich bis weit nach Mitternacht. Auch durch den strömenden Dauerregen am nächsten Morgen ließen sich die Frauen die gute Laune nicht verderben. Da eine Wanderung nicht möglich war, entschied sich ein Teil, die beeindruckende Burg Hohenwerfen zu besichtigen, der andere zum Kaffeepausch. Um allerdings etwas Bergluft zu schnuppern, marschierte die ganze Truppe talwärts zum Busparkplatz. Aber so harmlos sollte es nicht sein: Kurz vor dem Ziel wurden jeweils sieben Frauen in einen

## Aikido- Gürtel- prüfung

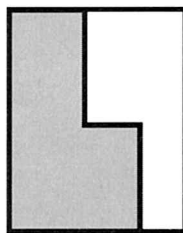
Im Sommer wurde in der Aikido-Abteilung wieder einmal eine offizielle Gürtelprüfung ausgerichtet. Alle Prüflinge waren erfolgreich und erhielten den höheren Grad: Annermarie Lohmeier, Marianne Nicolas und Helmut Schimidt den 5. Kya (gelb), Dieter Maier den 4. Kya (orange) und Roland Popp den 3. Kya (grün).

### Selten so gelacht

*Zwei Indianer sehen zum ersten Mal Wasserski. „Warum fährt das Boot so schnell?“ fragt der eine. Darauf der andere: „Der Mann am Strick verfolgt es.“*

Jeep zwischen Schaufel und Pickel gequetscht, der sie über den reißenden Gebirgsbach brachte, der den Weg überflutet hatte. Trotz Schnürlregens, Wildpferden, Gewitter und der Wildwasserfahrt herrschte auf der Heimfahrt eine heitere, ausgelassene Stimmung.

**BECK**  
& PARTNER



Inh. Beck + Krätschmer  
Dienstleistungs-GmbH

Glas- und Gebäudereinigung  
Pflege von Außenanlagen  
Sicherheitsdienst  
Winterdienst

REGENSBURG  
TEGERNHEIM  
+ RIEDENBURG

TEL.  
(0 94 42) 91 91-0  
FAX  
(0 94 42) 25 16

## Marko Djuric zweifacher Oberpfalzmeister

**D**er erfolgreichste Sportschütze der SG Post/Süd heißt Marko Djuric. Er ist seit Oktober 1992 Mitglied der Schützenabteilung und somit erst fünf Jahre Sportschütze. Seine Erfolgsbilanz für 1997 kann sich mehr als sehen lassen: Bei den Vereinsmeisterschaften wurde er erster mit der Luftpistole, mit der mehrschüssigen Luftpistole, mit der klein- und großkalibrigen Sportpistole, mit der Zentralfeuer-Pistole und mit dem Zentralfeuer-Revolver Magnum. Die Stadtmeisterschaften gewann er mit der Luftpistole.



Bei den Gaumeisterschaften siegte Djuric mit der mehrschüssigen Luftpistole und mit dem Zentralfeuer-Revolver, mit der Kleinkaliber-Sportpistole wurde er zweiter Gaumeister. Erfolge auch bei den Bezirksmeisterschaften: Mit der Sportpistole und mit dem Zentral-

feuer-Revolver wurde Djuric jeweils Oberpfalzmeister. Bei den bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück schließlich landete er aus gesundheitlichen Gründen leider nur auf guten Mittelplätzen.



## Christian Gans und seine Erfolge

Jungschütze Christian Gans wurde mit der mehrschüssigen Luftpistole in der Jugendklasse heuer Vereinsmeister, Stadtmeister und Gaumeister.

Bei der Bezirksmeisterschaft belegte er den vierten Platz, was ihn für den Start bei den bayerischen Meisterschaften berechtigt.

## Vereinsmeisterschaft der Schützen

### Luftgewehr

Jugendklasse	1. Stefan Häusler	348 Ringe
Damenklasse	1. Renate Gans	284 Ringe
Schützenklasse	1. Bernd Häusler jun.	356 Ringe
	2. Alfred Koppenwallner	340 Ringe
	3. Wolfgang Siegmar	297 Ringe

### Luftpistole

Jugendklasse	1. Christian Gans	340 Ringe
Schützenklasse	1. Hermann Grötsch	335 Ringe
	2. Günter Leja	329 Ringe
	3. Peter Wolfrum	320 Ringe
Altersklasse	1. Marko Djuric	366 Ringe

### Luftpistole (mehrschüssig)

Jugendklasse	1. Christian Gans	25 Treffer
Schützenklasse	1. Günter Leja	26 Treffer
	2. Wolfgang Gans	24 Treffer
Altersklasse	1. Marko Djuric	30 Treffer

### Sportpistole KK

Schützenklasse	1. Gerhard Obermeier	546 Ringe
	2. Hans Kraus	511 Ringe
	3. Klaus Andres	508 Ringe
Alterklasse	1. Marko Djuric	560 Ringe
	2. Hans Rester	547 Ringe

### Sportpistole GK

Schützenklasse	1. Gerhard Obermeier	231 Ringe
	2. Wolfgang Gans	194 Ringe
	3. Klaus Andres	192 Ringe
Alterklasse	1. Marko Djuric	228 Ringe
	2. Hans Rester	200 Ringe
	3. Hans Appel	47 Ringe

### Zentralfeuer-Pistole 9mm

Offene Klasse	1. Volker Zaunbauer	295 Ringe
	2. Hans Rester	268 Ringe

### Zentralfeuer-Revolver .357mag.

Offene Klasse	1. Günter Leja	239 Ringe
	2. Wolfgang Gans	195 Ringe

### Zentralfeuer-Revolver .44mag.

Offene Klasse	1. Marko Djuric	369 Ringe
	2. Günter Leja	269 Ringe

### Zentralfeuer-Pistole .45ACP

Offene Klasse	1. Marko Djuric	341 Ringe
---------------	-----------------	-----------

ARBEITNEHMER

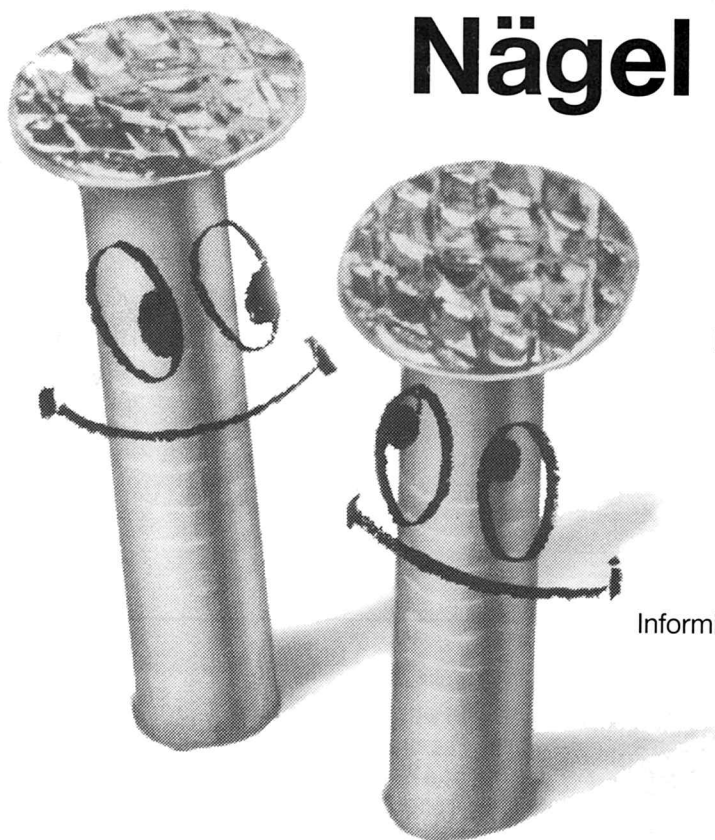


ÜBERLASSUNG

Margaretenstraße 14 · 93047 Regensburg  
Tel. 09 41/2 96 89-0 · Fax 09 41/2 96 89-11

# Sonne + Erdgas:

## Machen Sie jetzt Nägel mit Köpfen!



Das Solarpaket zum günstigen Sonderpreis der Regensburger Solarinitiative ist da. Ein Tip der REWAG: Kombinieren Sie doch eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung mit Erdgasbrennwerttechnik zum Heizen. Damit schonen Sie die Umwelt, und Sie können durch staatliche Förderungen und einen Zuschuß der REWAG im Rahmen der "Aktion Umweltbonus" gleichzeitig eine Menge Geld sparen.

Informieren Sie sich in der REWAG-Beratungszentrale, Greflingerstraße 22, oder rufen Sie an:

**Telefon (09 41) 6 01-32 75**

**Die REWAG ist Gründungsmitglied der Solarinitiative Regensburg.**

# REWAG

REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG

Greflingerstr. 22, 93055 Regensburg  
Buslinien 10, 30 und 31



## Sommerfest der Schützen im Garten des Abteilungsleiters

Über 70 Gäste kamen im Anschluß an die Vereinsmeisterschaft und ein Sommerpreisschießen in den Garten von Abteilungsleiter Günter Leja in Langquaid, um das Sommerfest der Schützen zu feiern. Für die Wettbewerbe konnten Leja und einige Spender drei Pokale und zahlreiche Preise überreichen.

### Luftgewehr-Wettbewerb

Die Hans-Ned-Geburtstags-scheibe gewann Stefan Häusler vor Günter Leja. Der Sommerpreis ging an Josef Pritscher wiederum vor Günter Leja. Den Königspokal, gespendet von Gabriele Häusler, holte sich Alfred Koppenwallner vor Wolfgang Siegmair.

### Luftpistolen-Wettbewerb

Den Sommerpreis gewann Günter Leja vor Marko Djuric.

Den Königspokal, gespendet von Alois Grassl, gewann Marko Djuric vor Josef Pritscher.

### Sportpistolen-Wettbewerb

Auch hier gewann Günter Leja den Sommerpreis, diesmal vor

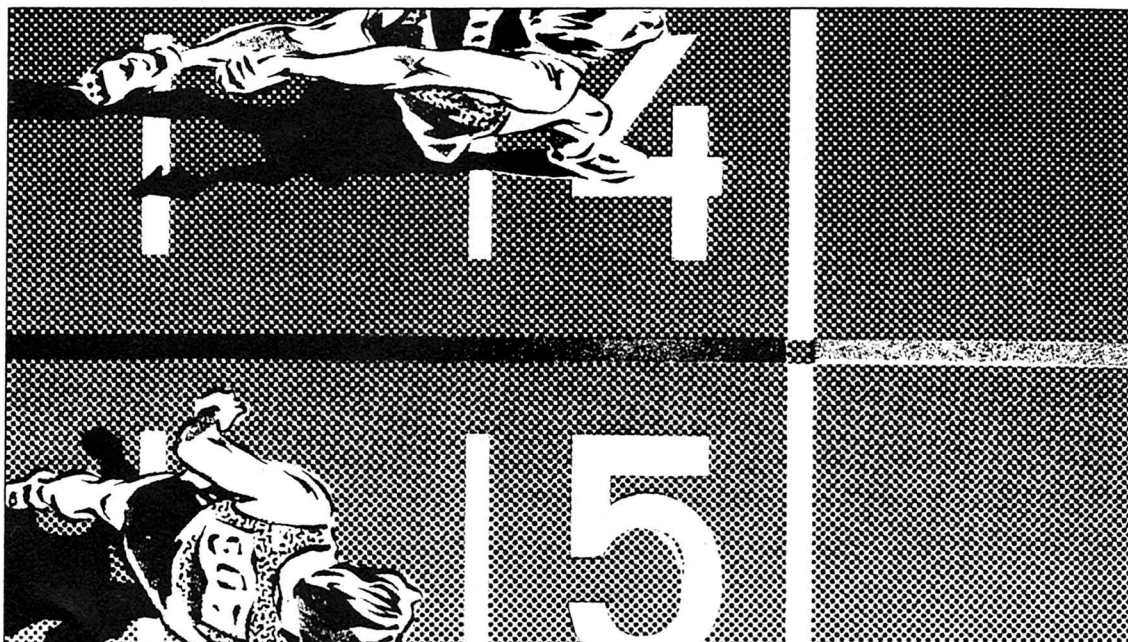
Stefan Grassl. Seinen zweiten Königspokal holte sich Marko Djuric vor dem sichtlich enttäuschten Volker Zaunbauer, der bis kurz vor Schluß geführt hatte.



## Zwack-Cup im Sportpark

Post/Süd-Jugendteams  
dreimal erfolgreich

Zum ersten Zwack-Cup der Fußballjugend der SG Post/Süd kamen an drei Tagen neben 40 Jugendmannschaften auch über tausend Zuschauer in den Sportpark am Kaulbachweg. Die Organisatoren Detlef Staude, Richard Ruhstorfer, Alexander Landgraf und Rainer Kilian konnten nach 70 Spielen und 261 Toren in insgesamt sieben Einzelturnieren eine positive Schlußbilanz ziehen. Aus dem Teilnehmerfeld kristallisierten sich mit Linde Schwandorf (F1), Fortuna Regensburg (F2), TSV Neutraubling (F3), SV Obertraubling (D-Mädchen) und SG Post/Süd (B-, D- und E-Jugend) fünf verschiedene Siegervereine heraus.



**MANCHES KANN NOCH BESSER  
FÜR SIE LAUFEN.**

Bestleistungen wachsen aus dem optimalen Zusammenwirken von Können und Ausdauer, Willensstärke und Konzentrationsfähigkeit. Im Sport wie überall im Leben. Und auch beim Geld. Starten Sie gleich zu uns. Dann läuft manches noch besser!

wenn's um Geld geht  
Sparkasse



## Jahresfahrt in den Bayerwald

**D**en Bayerwald hatten die Seniorensportler für ihre diesjährige Jahres-

fahrt als Ziel gewählt. Erste Station für den Sammüller-Bus war die Bayerwald-Bärwur-

zerei Liebl bei Viechtach. Nach einem Videofilm über die Bärwurzgewinnung war die Möglichkeit geboten, die verschiedenen Schnäpse, die die Firma produziert, kostenlos zu verkosten. Nach dieser geistigen Nahrung gab es geistliche Nahrung in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, die im 18. Jahrhundert erbaut wurde und vorher eine Kirchenburg war. Besonders sehenswert: der prächtige Hochaltar, ein romanischer Taufstein und beachtenswerte Barockfiguren. Über den Wassergraben und vorbei an noch erhaltenen Wehrtürmen der Kirchenburg ging es wieder zum Bus, der die Gruppe zum Mittagessen auf den Forellenhof brachte. Weiter ging es über Lederdorn nach Ried zur tausendjährigen Wolframslinde. Hier soll nach der Überlieferung Minnesän-

ger Wolfram von Eschenbach seinen Parzival gedichtet haben. Die Linde hat einen Stammumfang von 16 Metern. Am nächsten Ziel in Cham wartete Egon Schollerer, ein ehemaliger Mitarbeiter des Postamts Cham, auf die Seniorensportler, um ihnen „seine“ Stadt zu zeigen. Der Brunnen am Marktplatz mit seinen Skulpturen, die Stadtpfarrkirche St. Jakob, das Biertor, der frühere Standplatz der Brücke, bei der Bernhard Wicki seinen Antikriegsfilm „Die Brücke“ drehte, und die Graf-Luckner-Gasse waren Stationen auf dem Stadtrundgang. In Neubäu am See war eine letzte Einkehr, bevor es wieder an den Kaulbachweg zurückging. Trotz des nicht gerade idealen Wetters waren 48 Seniorensportlerinnen und -sportler zufrieden.

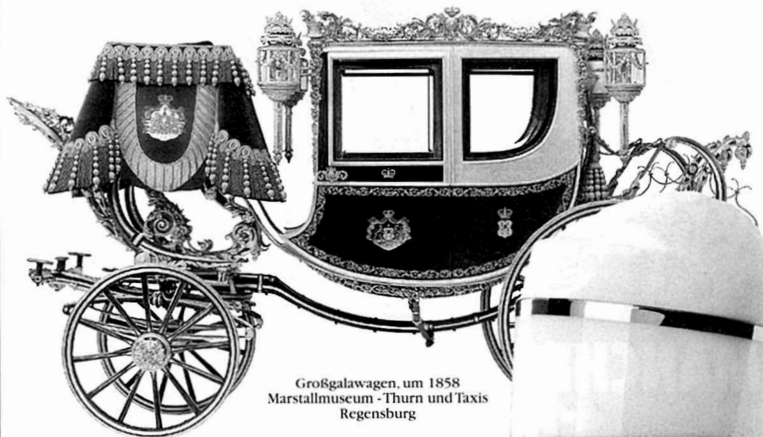
### Erfolgsbilanz der D1



Die D1-Jugend der SG Post/Süd mit ihrem Trainer Detlef Stauder wurde heuer Hallenbezirksmeister, Kreismeister,

Stadtmeister, Sieger im Sparkassenpokal und Sieger um den Zwack-Cup.

# Guter Geschmack ist zeitlos.



Großgalawagen, um 1858  
Marstallmuseum - Thurn und Taxis  
Regensburg

Das Thurn und Taxis  
unter den Pilsenern.

## Monte Baldo Erlebniswandern auf den Höhen über dem Gardasee



Die große Sommerbergwoche der Wanderabteilung führte in diesem Jahr in die pittoresken Höhenzüge zwischen Etschtal und Gardasee. Eine stattliche Zahl von Wanderfreunden hatte sich in San Giacomo am Monte Baldo eingefunden, um unter fachkundiger Leitung und Betreuung des ASI-Bergführers die umliegende Landschaft und die Schönheiten der Natur zu erkunden. Mit dem Hotel San Giacomo hatte die Alpenschule in bewährter Weise eine gute Wahl getroffen. Hier stimmte einfach alles. Die idyllische Lage, die gepflegten Räume, der hauseigene Swimmingpool und die hervorragende Küche, die sich täglich mit neuen Kreationen übertraf, ließen kaum noch Wünsche offen. Der erste Wandertag auf dem

Weg des Friedens führte von der Polsa über den Monte Vignola (1607 m) und die Corno della Paura (1516 m) nach San Valentino. Die Freizeitangebote am Abend mit einer informativen Dia-Schau, einem Videofilm über die schönsten Wanderwege der Gegend oder ein heiteres Bingo-Spiel trugen ebenso zum angenehmen Tagesausklang bei, wie die behagliche Sitzweil am knisternden Kaminfeuer.

Mit der Überwindung eines kleinen Klettersteiges begann die Botanik-Tour zu den Corna Piana (1735 m). Üppig sprossen der gelbe Enzian und die Trollblumen auf den Almwiesen, wilde Pfingstrosen, Anemonen, Gebirgsastern und die ganze Vielfalt der Alpenflora säumten den Abstieg zum Rifugio Graziani.

Der Giro delle Malghe, der Almenrundweg, den wir an der Malga Dossioli begannen, war sowohl von der Länge des Weges, wie auch von den zu überwindenden Höhenunterschieden die anspruchsvollste Route. Die sich während der Mittagsrast bei der Malga Artilloncino (1437m) durchsetzende Sonne lockte zu unserer Freude sogar einige Murrentiere aus ihrem Bau. Sonne und Wolken wechselten sich ab, bis wir über die Malga Aquanere, den Passo Cervioli und die in einer malerischen Blumenau gelegene Cervioli-Alm am späten Nachmittag den Albergo Alpino erreichten, wo die Anstrengungen des Tages mit einer opulenten Jause belohnt wurden.

Die Graziani-Hütte war der Ausgangspunkt zu einer der höchsten Erhebungen des Baldo-Massives. Bei Nebel und Nieselregen, der seinem Namen alle Ehre gab, stapfte die tapfere Schar dem Gipfel des Monte Altissimo (2078m) entgegen. Gott sei Dank, daß die Biwak-Schachtel zugänglich war. Somit konnten sich

die durchnässten und frierenden Gipfelstürmer wieder etwas aufwärmen und neue Kraft schöpfen. Während die Hälfte der Gruppe wegen des miserablen Wetters den direkten Rückweg zur Graziani-Hütte vorzog, kämpften sich die Unermüdlichen noch über die Bocca di Navene zur Malga Tolghe durch.

Krönender Abschluß im wahrsten Sinne des Wortes war die Tour des letzten Wandertages. Strahlender Sonnenschein ergoß sich über die Bocca Paltrane (1830m), als die letzten sich auflösenden Wolkenzüge einen Blick zur fernen Brentagruppe freigaben. Durch die unberührte Natur des Val del Parol führte der Weg zum Monte Varagna (1650m), wo die eindrucksvolle Weite des Talblicks bis hinab zum Gardasee (67m) alle Mühen rasch vergessen ließ. In der Malga Campepe di sopra gab es noch ein kurze Erfrischung, bevor der Pfad an einer idyllisch grasenden Schafherde vorbeiführte und nach Bewältigung eines schier endlosen steinigen Ab-

## UMFASSEND IN DER LEISTUNG PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

# SchmidtBank

125 Niederlassungen in Bayern  
Sachsen und Thüringen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt · Telefon 5 69 00



## Handballer im Höhenflug

Im wahrsten Sinne des Wortes befindet sich die Handballabteilung in einem gewissen Höhenflug. Das Arbeitspensum, das sich die neue Abteilungsführung um Karl-Heinz Lerner, Dieter Rütz und Jugendleiter Ralf Klinger für die Sommerpause auferlegte, machte sich vollends bezahlt. Mit fünf Jugend- und drei Erwachsenenmannschaften

geht es ab Ende September in die Hallensaison 97/98. Mit der Neuverpflichtung des Ex-Rodinger Oberligaspielers und Regionalliga-Aufstiegers Guido Bertuccini als Spielertrainer wurde der Grundstein für eine neue 1. Herrenmannschaft gelegt. Als Mannschaftsverantwortlicher konnte Bertuccini die Bezirksligaspieler Horst und Jürgen Ulbrich für die SG Post/Süd gewinnen. Auch Thomas Bretschneider, der nach dem Verbandsligaabstieg von HG Jahn/Nord seine Handballschuhe an den Nagel hängte, wurde überzeugt, seine Fähigkeiten für die Gelb-Grünen einzubringen. Und obwohl nach dem Zerfall der damaligen Ersten Andreas Knoppik als Feldspieler vom Verein austrat, will der Freisinger Verbandsliga-Torwart sein Talent für die Abteilung wieder unter Beweis zu stellen. Zuletzt gesellte sich noch Nicki Dammroff, ein Student aus Regensburg, zu uns.

Zusammen mit den Vereinstreuen Werner Muth als Spielführer, Thomas Maurer, Horst Jouvenal, Jörg Hueber, Harald Rödl, Michael Poh, Herrman Helmut und Torwart Klaus Jumel steht eine schlagkräftige Truppe, deren Ziel ist, den Durchmarsch aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga zu schaffen. Auch die Damen haben den ersten Höhenflug gut überstanden. Nachdem sie mit einer Rumpfmannschaft die Hürde zur Bezirksliga gemeistert haben, ging es auch hier darum, den Mannschaftskader wieder aufzubauen. Karl-Heinz Lerner konnte mit viel Verhandlungsgeschick die beiden von ESV 27 abgeworbenen Spielerinnen Krisztina Jagica und Aniko Benyovski wieder für unseren Verein gewinnen. Mit ihnen wurde auch Gerlinde Utner und Birgit Höpfinger überzeugt, das gelb-grüne Trikot überzustreifen. Mit dem Zugang von K. Jagica wurde auch eine Trainerfrage gelöst. Weil Thomas Maurer als ehemaliger Trainer seine Leistung

in die 1. Herren einbringen muß, wurde der fachlich qualifizierten Krisztina das Amt als Spielertrainerin übergeben. Die Aufgabe als Mannschaftsbetreuerin übernahm Birgit Hueber. Ein böses Erwachen kam für die Mannschaft, als sich Susanne Poh und kurz darauf auch Krisztina Jagica im Training schwer verletzten. Daher wird es für den Rest der Mannschaft sehr schwer werden, vom Start weg einen guten Tabellenplatz zu erzielen. Die 2. Herrenmannschaft startet gelassen in die neue Saison. Da die alten Herren mit Klaus Rütz nur über einen Torwart verfügen, was ihnen in der vergangenen Saison die Meisterschaft der Kreisliga B kostete, kommt bei ihrem Betreuer Dieter Rütz die Frage auf, ob man in der kommenden Saison um den Aufstieg in die Bezirksklasse mitstreiten soll. Die Mannschaft könnte dieses Ziel mit dem vorhandenen Spielerkader erreichen; Voraussetzung wäre, die 1. Herren erreichen ihr Ziel, Aufstieg in die Bezirksliga. ▶

▶ stieg in Festa endete. Hier wurden die Wanderdiplome und Teilnahmeabzeichen ausgehändigt und einige Wanderfreunde unter verdientem Applaus für ihre langjährige Treue geehrt. Abteilungsleiter Gerd Ruhland dankte den Bergführern und dem Organisator Gerhard Daimer für die Vorbereitung und Durchführung dieser schönen Wanderwoche, die allen Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

# Wir machen den Weg frei

## Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Mit unseren elektronischen Bankdienstleistungen erleichtern wir Ihnen den Zahlungsverkehr. Und vergrößern so Ihre Beweglichkeit.



**Volksbank Regensburg eG**

► Auch im Jugendbereich gibt es positive Signale. Die männliche A-Jugend mit ihrem Trainer Jack Lermer und Betreuer Manfred Stockmeier hat ihr Ziel erreicht: In der kommenden Saison wird sie in der Bezirksliga spielen und damit als einzige Regensburger A-Jugend-Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse der bayerischen Handballjugend vertreten sein. Nachdem die Jugendlichen in der Qualifikationsrunde mit 6:4 Punkten und 119:77 Toren den zweiten Platz erreichten, mußte in einem Relegationsspiel gegen die punktgleiche Mannschaft der RT die Entscheidung fallen. Aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen die SG Post/Süd-Spieler um Spielführer Gerwin Stockmeier und BHV-Auswahlspieler Steve Müller klar mit 28:20. Nach vielen Jahren gelang der A-Jugend damit erstmals wieder der Sprung in die Bezirksliga.

Im weiteren Jugendbereich wird ebenfalls versucht, Lorbeeren einzuheimsen. Kurt Blaß mit der männlichen C-Jugend in der Bezirksklasse und seinem Kader der E-Jugend im Kreis spielend hat alle Hände voll zu tun, um die Kinder für eine nächste Jahrgangsstufe und vielleicht auch Spielklasse vorzubereiten.

Aber auch Christine Engel mit der weiblichen C-Jugend wird den nicht realisierten Aufstieg in die Bezirksliga wegstecken. Mit ihrer spielstarken Truppe wird sie versuchen, sich auf den vorderen Tabellenplätzen der Bezirksklasse zu etablieren.

Zuletzt zu den Kleinsten der Abteilung. Für die E-Jugend wurde Dagmar Bertuccini gewonnen. Nach der Geburt ihres Kindes wird sie ihr Trainingsprogramm aufnehmen und den Kleinen zeigen, daß man in einer Gemeinschaft Erfolge erzielen kann. Margit Judenmann wird versuchen, den Minikader auszubauen, um an Mini-Turnieren teilzunehmen.

Da man Erfolge auch feiern muß, war das 1. Sommerfest der Handballabteilung für alle Beteiligten ein schöner Ausklang der abgelaufenen Saison. Auch einige Eltern der Jugendlichen konnten sich überzeugen, daß es in dieser Abteilung wieder aufwärts geht.

## D-Jugend in Sachsen-Anhalt

In Weißenfels trat die D-Jugend der SG als einziges Fußballteam aus den alten Bundesländern an und kehrte mit einem undankbaren fünften Platz unter 16 Mannschaften zurück. In der Vorrunde blieben die Regensburger Buben nach Siegen gegen FC Magdeburg (5:0) und VfL Halle (4:0) ungerupft, gegen den

Gastgeber aber kam mit einem 0:1 das überraschende Aus. Schließlich reichte es noch zu einem fünften Platz nach zwei weiteren 3:0-Siegen. Die D2-Jugend wurde am Ende elfter. Abgerundet wurde die Fahrt mit einem Zeltlager am Badesee Roßbach und einer Tagesfahrt nach Leipzig.



Die Post/Süd-Jugendlichen vor dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

## Amerikanische Fußballer zu Gast

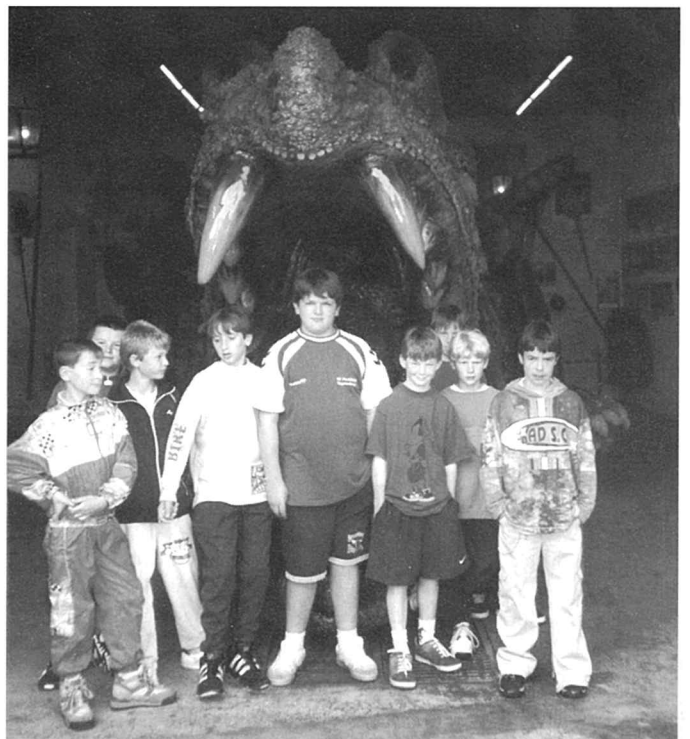
### Völkerverständigung auf unterster Ebene



Vor dem Freundschaftsspiel im Sportpark: Die Post/Süd-A-Jugend (vorne) und die Kickers aus den USA mit den Betreuern

Schon zum 13. Mal gastierte der Fußballverein „Vereinigung Erzgebirge“ aus Philadelphia in den USA in Regensburg. Zu zwei deutlichen Erfolgen kam dabei die Fußballjugend der SG Post/Süd. Die A-Jugend-Schützlinge von Walter Hoch kamen zu einem klaren 8:1-Sieg, noch happiger fiel der Sieg der B-Jugend unter ihrem neuen Trainer Günter Brandl mit 11:1 aus. Der von den Fußballkünstern, aber auch von der Gastfreundschaft der Gelb-Grünen sichtlich beeindruckte Coach der Amerikaner, Jerry Oesterreich, lud die B-Jugend-Mannschaft für nächstes Jahr in die USA ein.

Da Vereinswirt Reinhold Schätz Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis überließ, konnte ein schöner Geldbetrag für die Jugendkasse an Ralf Klinger überreicht werden.



Am Sportjugend-Camp in Furth im Wald nahmen auch Jugendliche der SG Post/Süd teil. Unser Bild zeigt sie bei einem Ausflug zum Further Drachen



## Trend-Sportart: Inline-Skating

Für die einen ist es die sportlichste Versuchung seit der Erfindung des Rades, für andere die größte Plage in den Innenstädten: Inline-Skating ist in. Dabei ist die „Trend-sportart“ schon fast 300 Jahre alt. In den Niederlanden nagelten sich schon um 1700 pas-

sionierte Schlittschuhläufer Holzleisten mit Rollen unter die Schuhe, um auch im Sommer trainieren zu können. Als zwei eishockeyinteressierte Brüder aus Minnesota/USA Anfang der 80er Jahre das holländische Modell „wiederentdeckten“, lösten sie den weltweite Run auf die acht Rollen aus.

Aus sportmedizinischer Sicht spricht nichts gegen das Vergnügen an der (frischen) Luft, bei dem Kondition, Koordination und Ausdauer trainiert werden. Vorausgesetzt, man beachtet einige Grundregeln. Für die Skates kann man ganz nach Lust und Geldbeutel zwischen 40 und 1000 Mark ausgeben. Beim Zubehör sollte allerdings nicht gespart werden: Ein Set Knie-, Handgelenks- und Ellbogenschoner gibts für 100 Mark, ein Helm kostet etwa genauso viel (ein Fahrradhelm tuts aber auch). Will man dann noch seine Hüftknochen mit einer gepolsterten Hose schützen, muß man noch mal 150 Mark drauflegen.

Ob Inline-Skating schon im Jahr 2004 olympisch wird, wie es der Weltverband fordert, oder nicht, steht in den Sternen. Daß Roller aller Altersklassen ihren Mega-Spaß an diesem neuen Freizeitvergnügen haben, steht fest.



## Buchtip

### Umweltschutz im Sportverein

Sport ist heute eine Massenbewegung. Der Deutsche Sportbund hat mittlerweile fast 26 Millionen Mitglieder in 86 000 Verei-

nen. Es erstaunt daher, daß der Umweltschutz im Sportverein in der Diskussion des Sport-Umwelt-Konfliktes eher vernachlässigt wurde. Mit dem Buch liegt nun erstmals eine praxisnahe und ausführliche Darstellung von Ansatzpunkten für einen umweltverträglichen Vereinsbetrieb vor. Das Buch ist ein 288seitiger Ratgeber für die Vereinspraxis. Das Buch ist zum Preis von 29,80 Mark zzgl. Versandkosten bei Sport und Medien, Rheinallee 1, 55116 Mainz, Telefon: 06131/2814-141, erhältlich.

## Tips für Anfänger

1. Muskulatur mit Dehnübungen aufwärmen und nur mit Schutzkleidung starten.
2. Verkehrsruhiges, ebenes und trockenes Übungsgelände (Parkplatz, Schulhof) wählen.
3. Training zunächst auf einem Skate beginnen (Roller fahren).
4. Lernen Sie zuallererst, wie man stoppt.
5. Gleichgewichtshilfen (Einkaufs- oder Kinderwagen, Skistöcke) verwenden.
6. Körpergewicht gleichmäßig auf dem Fußballen verteilen, nicht in Rücklage kommen.
7. X-Beine vermeiden und Gewicht stets auf einen Fuß verlagern.
8. Geschwindigkeit immer unter Kontrolle halten.



**Unsere Sponsoren und  
Inserenten unterstützen uns.  
Deshalb:  
Kaufen Sie bei ihnen**



erscheint vierteljährlich zum Quartalsende.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.



**VEREINSANSCHRIFT**

**SPORTGEMEINSCHAFT  
POST/SÜD REGENSBURG e.V.**  
Sportpark am Kaulbachweg 31  
93051 Regensburg

Tel. (09 41) 9 20 52-0, Fax (09 41) 9 20 52-15

Bitte reichen Sie Berichte und Zuschriften nur  
maschinengeschrieben oder - noch besser - auf  
Diskette ein. Bilder können nur als Papierabzüge  
(schwarz/weiß oder farbig, jeweils hochglanz)  
verwendet werden.

Über Anregungen, Verbesserungen oder allge-  
meine Beiträge aus dem Vereinsgeschehen freut  
sich die Redaktion.

Über diese Anschrift erreichen Sie alle auf die-  
ser Seite genannten Personen.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**

Sportgemeinschaft Post/Süd  
Regensburg e.V.

**REDAKTION**

Michael Schaller

**ANZEIGEN/WERBUNG**

SG Post/Süd Sportwerbung GmbH

**DRUCK**

H. Marquardt, Prinzenweg 11,  
Regensburg

**REDAKTIONS- UND**

**ANZEIGENSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe:  
24. Oktober 1997

**GESCHÄFTSSTELLE**

**MITGLIEDERBETREUUNG**

Roswitha Lehner, Tel. 9 20 52-10

**BUCHHALTUNG**

Gertrud Kammermeier, Tel. 9 20 52-11

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
außerdem Montag, Dienstag, Donnerstag:  
13 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 13 bis 19 Uhr

**SG POST/SÜD SPORTWERBUNG GMBH**

Tel. 9 20 52-19, Fax 9 20 52-15

Wir sind

Montag, Mittwoch und Freitag  
von 9 bis 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung für Sie da

**DER VORSTAND**

**PRÄSIDENT**

Norbert Gawron  
Tel. 40 94-3 00

**VORSITZENDER**

Herbert Schlegl  
Tel. 56 86-1 20

**STELLVERTRETENDE  
VORSITZENDE**

Maximilian Mittermaier  
Tel. 58 38-2 22

Sturmhart Schindler  
Tel. 5 07-16 00

Hermann Vanino  
Tel. (0 94 21) 9 49-9 03

**1. SCHATZMEISTER**

Johannes Förster  
Tel. 58 38-4 79

**1. SCHRIFTFÜHRER**

Michael Schaller  
Tel. 94 71 24

**2. SCHATZMEISTER**

Florian Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**2. SCHRIFTFÜHRER**

Otto Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**JUGENDWART**

Joachim Riede  
Tel. (0 94 05) 66 86

**JUGENDSPRECHER**

Florian Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**VORSTANDSMITGLIEDER**

Norbert Bambli  
Tel. 9 81 22

Dr. Christian Baumann  
Tel. 92 01 60

Rainer Kilian  
Tel. 29 65-1 01

Hermann Riedl  
Tel. 09 61/80 60 00

Hans Thaller  
Tel. 9 62 66



**AIKIDO**  
Hagen Seibert  
Tel. 7 90-24 14

**BADMINTON**  
Fritz Schweinfurter  
Tel. 7 07-52 30

**BASKETBALL**  
Christian HöB  
Tel. 99 03 09

**EISSTOCK**  
Rolf Schmitz  
Tel. 9 14 38

**FAUSTBALL**  
Eduard Bujak  
Tel. 6 13 28

**FUSSBALL**  
Josef Knecht  
Tel. 56 80-5 07

**HANDBALL**  
Karl-Heinz Lermer  
Tel. 6 66 72

**JAZZTANZ**  
Birgit Flauger  
Tel. 99 19 18

**JUDO**  
Peter Kurzetkowski  
Tel. 70 16 84

**KARATE**  
Franz Seebauer  
Tel. (0 94 03) 87 23

**KEGELN**  
Heinz Becke  
Tel. 4 10 71

**KORONARSPORT**  
Christine Noske  
Tel. 89 46 46

**LEICHTATHLETIK**  
Marga Graf  
Tel. 9 21 32

**NIN-JUTSU**  
Robert Löw  
Tel. 9 43-20 74

**RADSPORT**  
Siegfried Wagner  
Tel. 7 07-47 02

**ROCK 'N' ROLL**  
Werner Hubert  
Tel. 6 36 39

**SCHACH**  
Karl Geiger  
Tel. 40 02 61

**SCHÜTZEN**  
Günter Leja  
Tel. (0 94 52) 24 12

**SENIORENSPORT**  
Karl Lehmann  
Tel. 3 54 65

**SKI**  
Gerhard Bornschlegl  
Tel. 4 56 78

**TENNIS**  
Lothar Schriml  
Tel. 8 43 37

**TISCHTENNIS**  
Hans-Willi Reichelt  
Tel. 2 37 09

**TURNEN/DAMEN-  
GYMNASTIK**  
Sigrid Bitomsky  
Tel. (0 94 98) 83 89

**VOLLEYBALL**  
Werner Regner  
Tel. 99 71 30

**WANDERN**  
Gerd Ruhland  
Tel. 3 33 27